

Elterninfo vor der Geburt

Liebe Schwangere, liebe werdenden Eltern!

Hiermit geben wir Ihnen schon im Vorfeld einige Informationen, damit Sie sich nach der Geburt entspannt auf Ihr Baby konzentrieren können.

Wir legen besonderen Augenmerk auf die Förderung der Eltern-Kind-Bindung und das Stillen. Unser Leitfaden sind die „10 Schritte“ der Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/ Unicef).

Was bedeutet das für Sie?

• Bonding

Ein zentraler Punkt ist der frühe ungestörte Hautkontakt, das sogenannte Bonding. Es erleichtert dem Baby nachweislich das „Ankommen in der Welt“: Blutzucker, Temperatur und Atmung sind stabiler und das Baby findet leichter den Weg zur Brust.

Nach Spontangeburt oder Kaiserschnitt darf Ihr Baby deswegen mindestens 1 Stunde im Hautkontakt mit Ihnen bleiben, bis Routinemaßnahmen, wie Wiegen und Messen, durchgeführt werden.

• Verlegung auf die Wochenbettstation

Während der Verlegung auf die Wochenbettstation kuschelt Ihr Kind weiter auf Ihrer Haut. Danach entscheiden Sie, ob Sie weiter im Hautkontakt bleiben wollen, oder ob Ihr Baby angezogen wird. Auch in den folgenden Tagen profitiert Ihr Baby vom Kontakt mit Ihrer Haut!

• Rooming-in

Wir möchten Sie zum 24-h-Rooming-in ermutigen. Das bedeutet, dass Ihr Baby rund um die Uhr bei Ihnen im Zimmer ist. Das fördert schon in den ersten Tagen die feine Abstimmung zwischen Baby und Eltern und festigt die Eltern-Kind-Bindung.

• Stillen und Flaschenfütterung

All das gilt für alle Babys – unabhängig davon, ob Sie Ihr Kind mit Muttermilch oder Flaschennahrung ernähren wollen. Sollten Sie nicht stillen wollen, beraten wir Sie gerne zur Flaschenfütterung. Beim Abstillen direkt nach der Geburt, besteht die Möglichkeit dem Baby ein- oder mehrmalig das wertvolle Kolostrum zu geben, das reich an Mineralstoffen und Antikörpern ist („erste Impfung“). Dabei unterstützen wir sie gerne.

• Kinderschwester - Kinderzimmer

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung mit Ihrem Baby benötigen, steht Ihnen Tag und Nacht eine Kinderschwester zur Verfügung. Wir bemühen uns die routinemäßigen Störungen im Zimmer zu verringern; melden Sie sich also bitte jederzeit auch von sich aus für Beratungen! Sollten Sie sehr erschöpft sein oder duschen möchten und keine Begleitperson zur Unterstützung dabei haben, dürfen Sie Ihr Baby gerne ins Kinderzimmer bringen.

• Wissenswertes

Aus Studien weiß man, dass zu frühes Zufüttern oder der frühzeitige Gebrauch von Schnullern den kurzfristigen, aber auch den langfristigen Stillerfolg gefährden können. In den ersten Tagen ist der Magen Ihres Babys nur so groß wie eine Kirsche. Das Kolostrum, die Neugeborenenmilch der ersten Tage, ist in der Zusammensetzung und auch in der Menge perfekt für Ihr Baby. Aufgrund der guten Verdaulichkeit des Kolostrums und der kleinen Magengröße nehmen die Babys anfangs im Schnitt alle 2-3 Stunden eine Mahlzeit zu sich und regen dadurch automatisch eine ausreichende Milchbildung in der Brust an.

**Für mehr Informationen zum Stillen (z.B. Stillvorbereitungskurs)
wenden Sie sich bitte an unsere Elternschule, Tel.: 09191 610 15 335**

Wir wünschen Ihnen eine schöne Kuschel- und Kennenlernzeit mit Ihrem Baby!